LZ-Rheinland

Artikel vom 19.06.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 01:49 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/start-ups-im-fokus

Start-ups im Fokus



Foto: L&P FoodTec GmbH

Vier Start-ups stellten sich Anfang Juni in einer Online-Veranstaltung mit dem Titel „Zukunft Landwirtschaft – aktuelle Projekte und Start-ups im Fokus“ vor und zeigten eindrucksvoll, wie dynamisch und innovativ die Landwirtschaft heute ist. Landwirtinnen und Landwirte hatten Gelegenheit, sich über neueste Start-ups und Forschungsprojekte zu informieren. Dr. Dorothee Schulze Schwering, Landwirtschaftskammer NRW, gibt einen Einblick in die aktuellen Projekte.

Angeboten wurde die Veranstaltung von der Landwirtschaftskammer NRW gemeinsam mit dem DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V. aus Quakenbrück und dem Seedhouse aus Osnabrück. Das DIL spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung gesunder Lebensmittel und nachhaltiger Wertschöpfungsketten. Mit einem besonderen Fokus auf Verfahrenstechnologie arbeitet es beispielsweise an der Extraktion von Protein aus Gras, das für den menschlichen Verzehr nutzbar gemacht werden soll. Diese Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft eröffnet neue Potenziale und das DIL ist stets auf der Suche nach kooperationsbereiten Betrieben.

Gemeinsam mit dem Seedhouse in Osnabrück werden Start-ups aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel und digitale Technologien oder KI unterstützt. Seit seiner Gründung im Jahr 2018 hat das Seedhouse rund 100 Start-ups betreut und zeigt damit,

wie viel Bewegung in der Landwirtschaft steckt. Viele namhafte Unternehmen aus der Agrar- und Lebensmittelbranche unterstützen das Seedhouse, indem sie ihre Expertise, Netzwerkkontakte, Räumlichkeiten und Zugang zur Praxis zur Verfügung stellen. Aber natürlich auch, um immer einen Blick auf die neuesten Entwicklungen zu haben.

Sowohl das Seedhouse als auch das DIL Osnabrück forcieren aktiv die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft. Dabei geht es sowohl um konkrete Produkttestungen im Betrieb als auch um die Zusammenarbeit hinsichtlich der Anbaukulturen und deren Verwertung. Die Bedarfe der Landwirtschaft werden erfasst und die Start-ups können ihre Produkte entsprechend anpassen.

Vier Start-ups stellten in der Veranstaltung ihre Konzepte vor und demonstrierten ihre Anknüpfungspunkte für die Landwirtschaft.

Mehr in LZ 25-2024 ab S. 32